

## Kanton Aargau

### Die ehemalige Spinnerei am Rotkanal

**Unter dem Titel "Wasser als Energiequelle" kann in Rothrist das kulturhistorisch bedeutende Ensemble der Spinnerei am Rotkanal am Europäischen Tag des Denkmals besichtigt werden. Der um 1640 zur Bewässerung der "Hungerzelg" erbaute Rotkanal bildet eine technische Meisterleistung und 1862 die Voraussetzung, dass Industriebetriebe wie die imposante Spinnerei errichtet wurden.**

Zur Bewässerung der schlechten Böden und der sogenannten "Hungerzelg" wurde der Rotkanal zwischen 1640 und 1650 im Auftrag des bernischen Landvogts auf der Aarburg erstellt. Der Kanal erstreckt sich über 8,5 Kilometer von Murgenthal parallel zur Aare nach Rothrist. Fachleute bewundern bis heute den Bau und die technische Ausführung dieses Kanals. Die Grundstückseigentümer mussten sich gleich zu Beginn zu einer Genossenschaft zusammenschliessen und wurden verpflichtet, den Kanal zu unterhalten. Die "Rotbachwässerungsgenossenschaft" existierte bis 1999, als der Kanal zum Teil an den Kanton Aargau überging.

#### **Wasser als Lebensader**

Der Rotkanal bildete 1862 auch die Voraussetzung für die Errichtung frühindustrieller Betriebe wie der Spinnerei. Er wurde damals ausgebaut, damit die Spinnmaschinen mittels Wasserkraft angetrieben werden konnten. Die erstmals 1864 erteilte Wasserrechtskonzession dient seit 1943 dem Betrieb eines Kleinkraftwerks. Von 1925 bis zu ihrer Schliessung 1985 war die Spinnerei im Besitz der Familie Hochuli, die in Safenwil ebenfalls eine Baumwollspinnerei und -zwirnerie betrieb. 1985 wurde die Spinnerei vom Rothristener Schreinermeister Willy Hofer käuflich erworben und das Gebäude und das Kleinkraftwerk mit grossem Aufwand saniert. Viele neue Arbeitsplätze in verschiedenen Sparten entstanden.

#### **Verschiedene Gewerbe hinter historischen Mauern**

Das mächtige, dreigeschossige Gebäude der ehemaligen Spinnerei, der einzige noch erhaltene frühindustrielle Zeuge der Gemeinde Rothrist, wird heute als Gewerbehaus genutzt und prägt mit seiner markanten Gestaltung und seinen Bruchsteinfassaden den westlichen Dorfeingang. Kanal und Spinnerei sind kulturhistorisch von grosser Bedeutung und können anlässlich des Europäischen Tag des Denkmals am Samstag, 12. September inklusive Kleinkraftwerk, Schlosserei und Kulturraum besichtigt werden. Sehenswert ist auch der Rotkanal, der einen wertvollen Lebensraum für Fische, Vögel, Amphibien und Reptilien bietet sowie eine vielfältige Ufervegetation aufweist.

Unter dem Titel: "Der Rotkanal - gestern, heute, morgen" wird Willy Hofer, Eigentümer der Spinnerei Führungen zum Kleinkraftwerk und der Schlosserei anbieten, am Samstag, 12. September jeweils um 13.30 und 15.00 Uhr. Besammlung vor der Spinnerei. Die Ausstellung im Kulturraum im Dachstock der Spinnerei steht zur freien Besichtigung offen.